

ZEITSIGNAL

der Hamburger Sternwarte. (H 3 Alster 10 000)

Das Zeitsignal besteht in einem im Fernhörer wahrnehmbaren sirenenartigen Ton, der in jeder Minute genau von der Sekunde 55,0 bis zur Sekunde 60,0 m. e. Z. ertönt, so daß das Ende des Tones der vollen Minute entspricht. Die Minute selbst wird unmittelbar nach dem Signal durch Summertöne von kürzerer und längerer Dauer entsprechend nachstehender Anordnung angegeben:

Bei jeder	Einer	= Minute ertönt	.
"	Zweier	"	..
"	Dreier	"	...
"	Vierer	"	
"	Fünfer	"	
"	Sechser	"	
"	Siebener	"	
"	Achter	"	
"	Neuner	"	
"	Zehner	"	

Während des andern Teiles der Minute ertönt zum Zeichen, daß die Verbindung mit dem Zeitsignal besteht, bei jeder Sekunde ein kurzer Knack.
Beispiel: Der Summer ertönt von 27 Min. 55 Sek. bis 28 Min. 0 Sek., danach kommt die Minutenangabe 8 (...).

BUCHSTABIERTAFEL

A = Albert
B = Bernhard
C = Cäsar
D = David
E = Emil
F = Friedrich
G = Gustav
H = Heinrich
I = Ida
J = Jakob
K = Katharina
L = Ludwig
M = Marie
N = Nathan

O = Otto
P = Paula
Q = Quelle
R = Richard
S = Samuel
T = Theodor
U = Ullrich
V = Viktor
W = Wilhelm
X = Xantippe
Y = Ypsilon
Z = Zacharias
Ä = Änderung
Ö = Ökonom
Ü = Überfluß

ANWENDUNGSBEISPIEL

Der Sprechende

spricht den Namen „Eyth“, wird aber nicht verstanden. Er sagt:
„Eyth – ich buchstabiere. – Bitte schreiben Sie mit: –

E – mil
Y – psilon
T – heodor
H – einrich“

(Langsam sprechen – Pausen einschalten!)

Der Hörende

schreibt womöglich die Anfangsbuchstaben der Schlüsselwörter mit:

E – Y – T – H

SIE

nützen sich,

denn Sie ersparen
sehr viel Zeit, unnütze Geldausgaben
und unliebsame Erörterungen,

wenn Sie

schaden sich,

denn Sie vergeuden
Ihre Nervenkraft, Ihre Zeit und Ihr Geld
und Sie stören den Betrieb,

wenn Sie nicht

**die Vorbemerkungen
lesen!**